



21. Juni - 29. Juli 2001

»Dies ist der Stuhl für den Paten«

Installation von Arno Gisinger

(**AusZeit**)

Projektreihe in der ehemaligen
Synagoge/Feuerwehr Hohenems



Installation in der
ehemaligen Synagoge/Feuerwehr
in Hohenems

Der brachliegende Innenraum der ehemaligen Synagoge/Feuerwehr als überdimensionale Dunkelkammer, als visuelles und akustisches Laboratorium, das zu einem beunruhigenden Erinnerungsraum wird, in dem ein Bild aus der Vergangenheit auftaucht. Die S/W-Fotografie einer in der Hohenemser Synagoge verwendeten "Beschneidungsbank": Stellvertretend für all die verloren gegangenen und enteigneten Kultobjekte, deren Abwesenheit zur zentralen Metapher für die Erinnerung an die zerstörte jüdische Gemeinde von Hohenems geworden ist.

Arno Gisinger, Fotograf und Historiker, beschäftigt sich in seinen Arbeiten seit Jahren mit Objekten und ihrer Funktion als Erinnerungsträger – zuletzt in den Ausstellungen "Invent arisiert. Enteignung von Möbeln aus jüdischem Besitz" (Kaiserliches Hofmobiliendepot, Wien 2000) und "Voltaire post mortem" (Château de Voltaire, Ferney-Voltaire, Frankreich 2001).

Fotografie (Ausschnitt): Sammlung Theodor Harburger, CAHJP, Jerusalem.

Sprecher der Toninstallation: Harald Schröpfer

Eröffnung: 20. Juni, 20 Uhr

Öffnungszeiten: Di bis So 15 – 19 Uhr und nach Voranmeldung.

Eintritt: ATS 30,-/15,-. Museum + Ausstellung: ATS 50,-/30,-

Führung mit Arno Gisinger: 25.7., 19 Uhr

AusZeit
Projektreihe in der ehemaligen
Synagoge/Feuerwehr Hohenems



Jüdisches Museum Hohenems, Schweizer Str. 5, T 05576/73989, F 05576/77793
Mit Unterstützung von Stadt Hohenems und Land Vorarlberg